

14.04.29 Pressemitteilung  
zur etwas anderen Stadtrundfahrt „Auf den Spuren der Skandale“

Eisenacher Aufbruch:

Mit Pferdekutsche und Sachverstand auf den Spuren der Skandale

Zu einer etwas anderen Stadtführung am 10. Mai lädt das überparteiliche Wahlbündnis „Eisenacher Aufbruch“ die Bevölkerung ein. Start soll um zehn Uhr auf dem Markt vor dem Rathaus sein. Die Führung geht dann zu verschiedenen markanten Stationen im Stadtgebiet, mit denen kleinere oder größere Skandale verknüpft sind. Dazu gehören unter anderem das Parkhaus „am Markt“, das „Tor zur Stadt“ oder die Petersbergschule. Mehr wird noch nicht verraten. An den einzelnen Stationen soll es dann sachkundige Erläuterungen geben, wofür unter anderem als Experten Frau Ingrid Pfeiffer vom Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs und Herr Otto Mayer, ehemaliger Bahnhofsvorsteher, zur Verfügung stehen. Auch Kandidaten des Eisenacher Aufbruchs für die Stadtratswahl werden dabei sein.

Umweltgerecht sollen die Stationen per Fahrrad angefahren werden. Große Attraktion für die Kleinsten und Alternative für alle, die nicht Radfahren, wird eine Pferdekutsche sein.

Die Rundfahrt soll etwa vier Stunden dauern und im Treff des „Eisenacher Aufbruch“ in der Katharinenstraße 42 bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Stadtratsmitglied Fritz Hofmann wirbt um Verständnis, dass nicht alle skandalträchtigen Orte der letzten 25 Jahre aufgesucht werden können, da sonst die Rundfahrt mindestens eine Woche dauern würde. Aber er verspricht: „Nach dieser Rundfahrt werden Sie unsere schöne Stadt mit anderen Augen sehen. Wir werden zusammen hinter die Fassaden blicken. Aber wir wollen nicht nur kritisieren, sondern mit den Bürgerinnen und Bürgern über positive Alternativen für die Stadtentwicklung sprechen.“